

Grußwort

Der französische Politiker Jean Jaurès sagte einmal: „Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten.“

Bereits seit 125 Jahren besteht der Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich herzlich und freue mich, dass der Verein auf eine so lange Tradition zurückblicken kann.

Trotz des Wandels, der sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts in allen Lebensbereichen vollzogen hat, haben die Vereinsmitglieder Ihre Ziele stets im Auge behalten. Auf Ausstellungen beraten und informieren sie die Besucher über fachgerechte Rassegeflügelzucht und -haltung, züchterische Verbesserung der Rassegeflügelbestände und den Tier- und Naturschutz, um nur einige Beispiele zu nennen.

In einer so schnelllebigen Zeit wie der heutigen, ist es durchaus eine Besonderheit, wenn Menschen etwas Traditionelles über einen so langen Zeitraum am Leben erhalten. Der Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter hat heute über 4000 Mitglieder, die sich in 22 Kreis- bzw. Stadtverbände gliedern. Hier finden sich Menschen aus allen Bevölkerungsschichten hauptsächlich in Ihrer Freizeit zusammen, um gezielte Rassegeflügelzucht zu betreiben. Was für ein interessantes Hobby dies darstellt und wie vielfältig die Möglichkeiten der Zucht sind, ergibt sich schon allein aus der Tatsache, dass es über 1000 verschiedene Rassen und Farben von Geflügel gibt.

Vielfach ist der Alltag der Menschen von Hektik und Stress geprägt. Dann bietet die Beschäftigung mit der Geflügelzucht eine Möglichkeit, Muße und Entspannung zu finden. Dies hat auch die Jugend erkannt. Obwohl oder gerade weil das Leben von einer hochtechnisierten Umwelt geprägt ist, suchen jungen Menschen immer häufiger die Begegnung mit der Natur und wenden sich der Zucht zu. Da der Verein sich insbesondere der Förderung der Jugendarbeit verschrieben hat, sind bereits 320 Jugendliche in das Vereinsleben involviert. Auf diese Art und Weise ist der Weg geebnet, mit der Zucht fortzufahren, somit Traditionen zu erhalten, weiterzugeben und die „Glut am Glühen zu halten“.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass Sie Ihrem Hobby weiterhin mit Einsatzfreude und Begeisterung nachgehen werden.

(Frithjof Kühn)